

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 103 (1977)  
**Heft:** 47  
  
**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Richard, Jean-Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

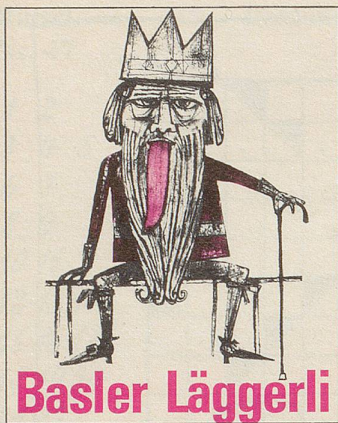
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Basler Lägerli

S git Fraue, wo maine, s syg alles Frauesach. Dasch nämlich gar nit wohr. Au Männer kenne Knepf anaihe, und wens numme mit eme Bostitch isch, au Männer kenne Gschirr wäsche und s Farbig, und wens in der glyche Maschinen isch. Wie d Maschine derno uuseghe, dasch en anderi Sach – und s Farbig sowiso.

Wenn s Rrrrr in d Monetsnämme kunnt, haissts fir alli wider, ass me s Halali muess bloose. Und scho kumm y uff my Problem. «Wär nimmsch mit ans Dame-Wildäse?» het mi juscht vorhär am Delefon ain gfroggt vo unserem Kochkelle-Männerclub. Aifach aini, han y gsait,

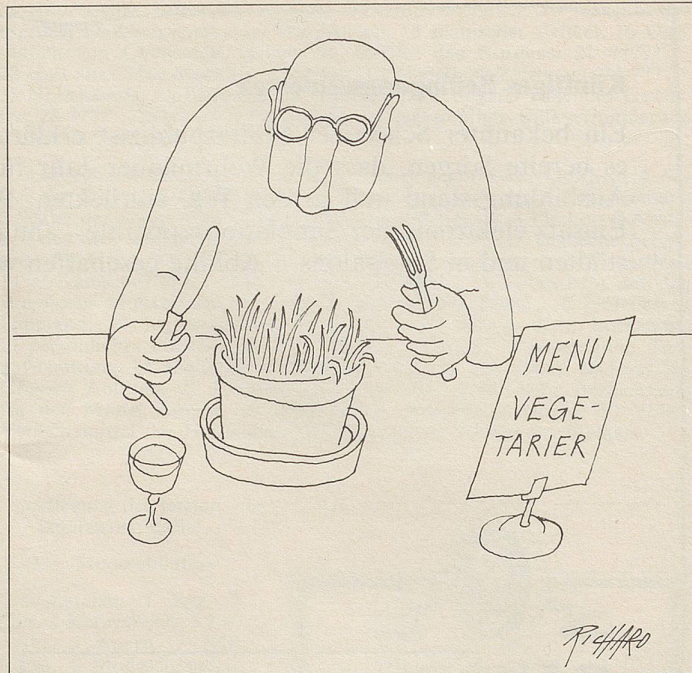
wills jo niemerts agoht, und will me jo – wens niemerts gseht – in der Wildzyt wildere darf.

Mir hänn in unserem Club au no zwai anderi stolzi Here: der aint sait mit styffem Hals, är syg allewyl no im en Alter, wo d Fraue sich nohn ihm däten umdraihe, und der ander isch duruus der Mainig, sy Frau syg halt allewyl no s bescht Stigg. Är het nummen ais, wo mir nit hänn: alli Sytte in sym Familiebiechli sinn perforiert und dorum kan er jeederzyt ohni Schwirigkaiten en anderi Frau näh. Är muess numme d Sytten uuserysse.

\*

Zimftig han y hitt demorge Zmorge gässe. Und wie! Sisch jon en alte, ass es in jeedere Stadt – nit numme z Basel – die schregglic praggtische, vollautomatische Reschtorant git. Dert kasch alles uuseloh: E Wienerli mit Zwätschgekompott, e Paté mit Epfelmuess, e Kaffi ohni Crème, e Kaffi mit Crème, e Kaffi mit Milch ohni Zugger, e Kaffi mit Zugger ohni Crème und Milch und Zugger ohni Kaffi.

Aber s liebschten isch mir aigetlig s Uuseloh. Do stehn die schlimme Maschine, si surre und si lichte mit vyle farbige Lämpli



wie Computer. Jeedes bedyttet eppis, äntwäder Start, Lauf oder Ende. Y ha au scho Bäcker gha, wo verkehrt uusekoh sinn. Aber simmer doch ehrlich, was kunnt mängmool im Lääbe nit alles verkehrt uuse?

Jetzt waiss y langsam, wie die

verhäxte Maschine gehn. Y ha die sibesyttigi Bedribsaawysig gläse und usswändig glehrt. Und do isch my Menü vo hitt demorge: Pfäfferplätzli mit ere Portion Himbeerikomfi und e Salbeyteele mit Zugger und Doppelrahm.

Armin Faes

## Täglich ein wenig Entspannungs-Politik: Vermouth Jsotta.

Vergleichen Sie ihn mit irgendeinem Aperitif und Sie bestätigen den Unterschied: Jsotta ist unverwechselbar, ist voller, würziger im Geschmack, gibt Ihren Drinks Charakter.

**JSOTTA**  
Der Geschmack, der gewinnt.